

Capatect Acryl-Beschichtung PB 240

Dekoratives Oberflächenfinish für Wandflächen an der Fassade, insbesondere von Porenbeton-Elementen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Beschichtung von Wandflächen im Außenbereich, speziell für Porenbeton-Elemente und Porenbeton-Wandplatten.

Eigenschaften

- Schlagregendicht
- Gut porenfüllend
- Rissbeständig
- Wasserdampfdurchlässig, erfüllt die Anforderungen für wasserabweisende Beschichtungen
- Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall
- Leichte Verarbeitung

Materialbasis

Reinacrylat

Verpackung/Gebindegrößen

Eimer 25 kg

Farbtöne

Weiß.

Werkseitig abgetönt lieferbar bei Bezug von 100 kg und mehr in einem Farbton und Auftrag.

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenaugigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.

Auf zusammenhängenden Flächen abgetöntes Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.

Evtl. kann eine zusätzliche Schlussbeschichtung erforderlich werden.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Fachregel Nr. 26:

Klasse: A

Gruppe: 1–3, je nach Farbton

Glanzgrad

Reflektometerwert
Klasse G₃ (matt) nach DIN EN 1062-1
Messwinkel 85°, Anforderung ≤ 10

Lagerung

Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.



TECHNISCHE INFORMATION NR.

Technische Daten

■ Dichte:	$\rho \approx 1,7 \text{ g/cm}^3$
■ Größtkorn:	Klasse S ₁ (fein) nach DIN EN 1062-1 S < 100 µm nach EN ISO 1524
■ Trockenschichtdicke:	Klasse E ₄ nach DIN EN 1062-1 E > 200 ≤ 400 µm nach ISO 3233
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s _d H ₂ O:	Kategorie V ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062-1 s _d ≈ 0,5 m nach DIN EN ISO 7783-2
■ Wasserdurchlässigkeitsrate:	Klasse W ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062-1 W ≤ 0,1 kg/(m ² h ^{1/2}) nach DIN EN 1062-3

Ergänzungsprodukte

Capatect Flex-Fugendichtstoff PB 233, Capatect Gewebe PB 250

Hinweis

Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind geringfügige Abweichungen möglich.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Einsetzbar auf neuen und beschichteten Porenbeton-Wandplatten. Der Feuchtegehalt des Porenbetons darf 21 Gewichtsprozent nicht übersteigen.
Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.
Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit vom Untergrund durch den Einsatz zusätzlicher Grundierungen (verfestigend, saugfähigkeitsregulierend) sichergestellt werden. Um farbtoneinheitliche Beschichtungen zu erzielen, den Untergrund gleichmäßig saugend einstellen.
Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die Fachregeln Nr. 20 und 20.1 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. (BFS).

Untergrundvorbereitung

Auf die Technische Information Nr. 650 von Caparol "Untergründe und deren Vorbehandlung" wird verwiesen.
Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und nicht abschließend. Die Beschichtung erfolgt nach ggf. erforderlicher Untergrundvorbereitung.

Schutzmaßnahmen:

Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte, eloxierte und zu schützende Flächen sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit Wasser entfernen.

Reinigung der Untergründe:

Verschmutzte Bereiche reinigen, nicht tragfähige Schichten mit geeigneter Methode entfernen. Gesetzliche Vorgaben beachten. Bei Behandlung mit Wasser ausreichende Trockenzeiten einhalten. Mögliche Verfahren (nicht abschließend):

- Reinigung trocken: Abkehren, Abbürsten.
- Druckwasserstrahlen: max. Temperatur 60° C, max. Druck 60 bar.
- Reinigung mechanisch: Abbeizen, Abschleifen, Abschaben, lokaler Rückbau etc.

Alte, nicht imprägnierte Porenbetonflächen: Grundierung mit CapaGrund Universal.

Lunker und Poren: Verfüllen mit Capatect ZF-Spachtel 699

Überarbeitung: Muresko oder AmphiSilan Fassadenfarbe

Auftragsverfahren

Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei sommerlicher Witterung Beschichtung elementweise vornehmen, um Ansätze und Strukturunterschiede zu vermeiden.

Manuelle Verarbeitung

Material gut aufrühren.

Grundbeschichtung mit Deckenbürste oder Rolle porenverschließend auftragen. Vor der Strukturierung die Fasen mit Pinsel nachziehen, um überschüssiges Material zu verteilen.

Schlussbeschichtung nach Durchtrocknung der 1. Beschichtung mit Rolle oder Deckenbürste auftragen und mit grober Moltopren-Strukturwalze oder kurzfloriger Lammfellrolle in frischem Zustand strukturieren.

Maschinelle Verarbeitung

Maschinen: z.B. Speedy P 15, Firma M-Tec, Düse 6, Spritzkopf Integrakombi. Material gut aufrühren, aufspritzen und mit einer Rolle gleichmäßig verteilen. Die Schlussbeschichtung zusätzlich ansatzfrei in einer Richtung mit einer Schaumstoffstrukturrolle (z.B. Moltopren grob) abrollen.

Beschichtungsaufbau

- **Grundbeschichtung:** Ggf. Grundierung(en) im Rahmen der Untergrundvorbereitung.
- **Grund- bzw. Zwischenbeschichtung:** mit max. 20 % Wasser verdünnt.
- **Zwischenbeschichtung:** mit max. 10 % Wasser verdünnt.
Für die Beschichtung von Porenbeton-Elementen mit Hellbezugswerten zwischen 10 und 20, sowie bei der Renovierung von Porenbeton-Elementen, ist eine *zusätzliche Zwischenbeschichtung* zwischen Grund- und Schlussbeschichtung erforderlich. In diese Zwischenbeschichtung wird das Capatect Gewebe PB 250 stumpf gestoßen eingelegt. Anschließend wird das Capatect Gewebe PB 250 mit dem gleichen Beschichtungsmaterial vollständig überarbeitet. Fugen und Fugen nicht überspannen. Nach Trocknung überstehendes Gewebe an Fugen und Fugen abschneiden.
- **Schlussbeschichtung:** mit max. 5 % Wasser verdünnt. Eingelegtes Gewebe vollflächig abdecken.

Bei Renovierungen ist nur die 2. Beschichtung erforderlich.

Bei einem Farbtonwechsel mit Differenz des Hellbezugswertes > 50 die Lagerfugen mit Capatect Flex-Fugendichtstoff PB 233 ausführen.

Verbrauch

- Grund- bzw. Zwischenbeschichtung: ca. 1,0 kg/m²
- Schlussbeschichtung: ca. 0,8 kg/m²

Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen **nicht unter +5 °C und über +30 °C**. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.
Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.
Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Wartezeiten

Grund- bzw. Zwischenbeschichtungen müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein. Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich.
Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung.

- oberflächentrocken nach ca. 6 Stunden
- durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweis

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes **Risiko der Pilz- und Algenbildung**. Ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs kann nicht zugesichert werden.

Das Depot an Wirkstoffen gegen mikrobiologischen Befall in Beschichtungen bietet einen langanhaltenden, jedoch zeitlich begrenzten Schutz.

Hellbezugswerte (HBW): Dunkle Farbgebungen mit niedrigen HBW können besondere Maßnahmen erfordern. Anwendungsgrenzen im jeweiligen System, z.B. in WDVS oder von Steinherstellern, beachten.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu hellen Streifen (**Schreibeffekt**) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten bis seidenmatten Fassadenfarben und hat keinen Einfluss auf die Produktqualität und -funktionalität.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige **Ablaufspuren** entstehen (Emulgatorenläufer). Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal wird empfohlen.

Ausbesserungen in der Fläche können sich, selbst bei Verwendung des originalen Beschichtungsmaterials, mehr oder weniger stark abzeichnen. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Fachregel Nr. 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren ab, z.B. Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung.

Horizontale Flächen konstruktiv schützen (z.B. durch Verblechung).

Hinweise

TECHNISCHE INFORMATION NR.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol- 3 (2H)-on, Oothilinon (ISO), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Behandelte Ware, enthält ein Biozidprodukt. Filmkonservierer: OIT, Terbutryn. Topfkonservierer: BIT, CIT/MIT (3:1). **Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000** (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/ Umwelt gelangen.

GISCODE: BSW50.

VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: **Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.**

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL- Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Titandioxid, Silikate, Aluminiumhydroxid, Wasser, Aliphaten, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. · Stand: September 2025

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de